

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Marcel Scharrelmann (CDU)

Wird die Dümmer-Region in der niedersächsischen Tourismusstrategie ausreichend berücksichtigt?

Anfrage des Abgeordneten Marcel Scharrelmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 05.05.2026

Am 10. Dezember 2025 wurde die Halbzeitbilanz der Tourismusstrategie des Landes Niedersachsen vorgestellt. Dabei wurden Herausforderungen im Bereich der Destinationsmanagementorganisationen (DMO) benannt, insbesondere heterogene Organisationsstrukturen, fehlende einheitliche Destinationsverständnisse sowie bislang nicht hinreichend marktorientierte Abgrenzungen von Tourismusregionen. Im weiteren Strategieprozess wird unter externer gutachterlicher Begleitung ein zukünftiges Destinationsmodell erarbeitet. In diesen Prozess soll auch der Tourismusverband Niedersachsen (TVN) als Interessenvertretung der DMOs eingebunden werden.¹

Die Dümmer-Region im Landkreis Diepholz stellt eine Tourismusdestination in Niedersachsen dar. Mit dem Dümmer See als zweitgrößtem Binnensee Niedersachsens verfügt die Region über Potenziale im Bereich Natur-, Wasser- und Aktivtourismus. In den vergangenen Jahren wurden Investitionen in die touristische Infrastruktur getätigt, um die Attraktivität der Region weiter zu steigern. Hierzu zählen das Marissa Resort als Ferien- und Freizeitareal, das Europäische Fachzentrum für Moor und Klima als wissenschaftlich-touristischer Ankerpunkt sowie der Tierpark Ströhen. Diese Einrichtungen tragen laut Auskünften zur touristischen Profilbildung der Region bei und sprechen unterschiedliche Zielgruppen an.

Die touristische Dynamik zeigt sich insbesondere in den steigenden Gästezahlen: So wurden allein im Marissa Resort bis Ende Oktober 2025 bereits rund 106 000 Ankünfte und etwa 340 500 Übernachtungen verzeichnet. Insgesamt erreicht die Dümmer-Region damit kontinuierlich neue Rekordwerte bei den Gästezahlen, was die wachsende Bedeutung der Region im niedersächsischen Tourismus unterstreicht.²

1. Plant die Landesregierung, die Dümmer-Region im Rahmen der Fortschreibung der niedersächsischen Tourismusstrategie als eigenständige bzw. klar abgegrenzte Tourismusdestination zu berücksichtigen? Falls nein, warum nicht?
2. Welche Rolle misst die Landesregierung Leuchtturmprojekten wie dem Marissa Resort, dem Europäischen Fachzentrum für Moor und Klima sowie dem Tierpark Ströhen im Kontext der landesweiten Tourismusstrategie bei?
3. Inwiefern werden naturbasierte Tourismusformen, insbesondere Moor- und Klimatourismus, bei der strategischen Weiterentwicklung berücksichtigt, und welche Bedeutung kommt dabei der Dümmer-Region zu?
4. Wird die Dümmer-Region bei der Verteilung möglicher Fördermittel im Rahmen der Tourismusstrategie entsprechend ihrer touristischen Bedeutung und Entwicklungsdynamik berücksichtigt?

¹ https://nds.tourismusnetzwerk.info/download/251210_Tourismusstrategie-Niedersachsen_Halbzeit-und-Ausblick_Stand-Dez-2025_final.pdf

² <https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/lemfoerde-ort48657/duemmer-tourismus-boomt-gaestezahlen-weiter-auf-rekordhoch-marissa-resort-lembruch-94130187.html>

5. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung gegebenenfalls, um die touristische Wettbewerbsfähigkeit der Dümmer-Region im landesweiten und überregionalen Vergleich weiter zu stärken?